



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Guatemala-Stadt

Auswärtiges Amt, Botschaft Guatemala, 11020 Berlin

Herrn
Norbert Hasselmann
Hauptstr. 24

37139 Adelebsen/Güntersen

Peter Linder

Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

BETREFF **Partnerschaft VMM-CODIMM in Guatemala**

Guatemala-Stadt, den 20. Oktober 2008

Sehr geehrter Herr Landrat,

vor wenigen Tagen habe ich in Begleitung von Herrn Hasselmann das Bildungs- und Gesundheitsprojekt VMM-CODIMM in Comalapa besucht, um ein modernes Ultraschallgerät zur Untersuchung vor allem von schwangeren indigenen Frauen zu übergeben. Die Botschaft hat das Projekt damit zum zweiten Mal im Rahmen ihrer Kleinstprojekte mit einer finanziellen Unterstützung bedacht. Bereits im Jahr 2003 konnte ein Schulgebäude auch mit Hilfe der Botschaft gebaut werden.

Das soziale Engagement der handelnden Personen, vor allem der deutschen entsandten Ärzte, gegenwärtig Frau Anemone Krämer, und von Herrn Hasselmann, hat dazu beigetragen, dass nun eine gute und kostengünstige medizinische Versorgung vor allem der einkommensschwachen Bevölkerung von Comalapa und Umgebung möglich ist.

In Guatemala sind auch mehr als 10 Jahre nach Abschluss der Friedensverträge, mit denen ein 36-jähriger Bürgerkrieg beendet wurde, noch viele vertrauensbildende Maßnahmen wie diese zur Stärkung der Zivilgesellschaft notwendig. Die Initiative der Zusammenarbeit mit CODIMM ist sehr zu begrüßen, sie fügt sich harmonisch in andere Maßnahmen des amtlichen deutschen Engagements ein. Die Regierungsprojekte der bilateralen Zusammenarbeit können naturgemäß nicht flächendeckend wirken.

Das Ansehen Deutschlands hier wird nicht zuletzt durch solche Projekte gestärkt und gefördert. Daher möchte ich den beteiligten Akteuren meinen Dank für die bisher geleistete Arbeit aussprechen und sie ermutigen, fortzufahren und ihre Arbeit zukünftig noch stärker mit den guatemaltekischen Behörden im Erziehungs- und Gesundheitswesen zu verzahnen. Zudem wünsche ich dem Verein VMM für die Zukunft und vor allem für den weiteren Integrationsprozess der Schule und Klinik in die Gesellschaft viel Erfolg. Dabei spielt die weitere Unterstützung dieser Partnerschaft durch den Landkreis Göttingen eine wichtige Rolle. Eine Schulpartnerschaft z. B. könnte sicherlich helfen, weiter bestehende Lücken bei der Ausstattung für spielerischen Unterricht im Grundschulbereich zu verkleinern.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Peter Linder

Kopie für Herrn Hasselmann zur Kenntnis